

stamos + braun prothesenwerk gmbH

Deutsche Handarbeit - Prothesen aus Hightech und Silikon

Christopher Braun und Alexander Stamos machen das Unmögliche möglich – sie stellen Hightech-Prothesen her, die nicht vom Original zu unterscheiden sind. Und dies alles in Handarbeit.

Die „stamos + braun prothesenwerk gmbH“ wurde am 24. Januar diesen Jahres von Christoph Braun und Alexander Stamos in Dresden gegründet. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Hightech-Prothesen und -Orthesen und die Fertigung einer täuschend echt aussehenden „Hautschicht“ aus Silikon und Fingern und Zehen aus Acryl. Darin ergänzen sich die beiden Geschäftsführer perfekt. Christoph Braun, gelernter Orthopädiemechaniker, hat nach seiner Ausbildung in Dresden Berufserfahrung in Tübingen und den USA gesammelt. Nach seiner Meisterausbildung in Dortmund hat er sich im Januar gemeinsam mit Alexander Stamos, ausgebildeter Silikontechniker, selbständig gemacht. Alexander Stamos war bereits einige Jahre in der Schweiz selbständig und liefert seine Silikonarbeiten für Prothesen in die ganze Welt.

Mit der Kombination ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen können sie ihren Kunden eine Komplettversorgung bieten – von der Herstellung einer Prothese oder Orthese bis hin zu Anpassung und Silikonar-

beiten. Dabei ist es ihnen wichtig, die für jeden Patienten bestmögliche Art der Versorgung zu ermitteln und so die Mobilität zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Das Kerngeschäft besteht in der klassischen Orthopädietechnik: Oberschenkel- und Unterschenkelprothesen, ein neuer Schaft, ... Hierbei steigt die Nachfrage nach Silikon-Innenschäften enorm – sie liegen aufgrund des weichen Materials besser an und machen das Tragen der Prothese wesentlich angenehmer. Auch werden elektronische Hightech-Prothesen von Christoph Braun zusammengebaut. Dabei werden die Bewegungsabläufe der Patienten von Sensoren gemessen und entsprechend angepasst.

Es reicht den beiden jedoch nicht, nur die wichtigen Grundfunktionen der fehlenden Hand bzw. des fehlenden Fußes wiederherzustellen, sie möchten auch, dass das optische Erscheinungsbild dem Original so



nah wie möglich kommt. Hier ist dann der Silikontechniker Alexander Stamos gefragt, der die Haut aus Silikon nachbildet. Hergestellt wird das Speziilsilikon mit Hilfe einer Silikonwalze – darin wird durchsichtiges Silikon farblich so gemischt, dass es der Original-Hautfarbe des Patienten so ähnlich wie möglich kommt. Selbst Äderchen, Fältchen und farbliche Nuancen können so gestaltet werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – die Prothese mit Silikonüberzug ist optisch nicht von dem natürlichen Bein zu unterscheiden. Auch Tattoos können auf das Silikon aufgetragen werden – den individuellen Wünschen der Patienten ist keine Grenze gesetzt. Hand- und Zehnnägel werden mit Acryl so modelliert, dass sie sogar lackierbar sind. Da nicht jede Krankenkasse rein kosmetische Verschönerungen bezahlt, muss dies im Vorfeld individuell abgeklärt werden.

Auch für Brandopfer, die von ihren Brandwunden gezeichnet sind, können stamos + braun optische Linderung anbieten, indem sie eine „zweite Haut“ aus Silikon modellieren, die nicht von der Originalhaut zu unterscheiden ist.

Seit dem 1. April 2014 vertreibt stamos + braun das Prothesen-Kniegelenk „Very Good Knee“ (VGK) des englischen Unternehmens Orthomobility Ltd. Exklusiv in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dieses mechanische Kniegelenk, welches sogar wasserfest ist, ermöglicht dem Nutzer die Ausübung aller Sportarten und somit ein Leben ohne große Einschränkungen.

Text: N. Hartmann
Fotos: stamos + braun



Anzeige

Neue Generation Kosmetik

www.aqualeg.com

AQUALEG

Inspired by patients

Alltags und Badeprothese in einem

Kompatibel mit hochfunktionellen Komponenten

Selbsttragende Silikonkosmetik

Ohne Schaumstoffkern